



## Schüpfheimer Schulfenster

Schule Schüpfheim  
Lädergass 23  
6170 Schüpfheim  
schulleitung@schuepfheim.ch  
Telefon 041 485 73 00  
(vormittags 7.45 bis 11.45 Uhr)  
www.schule.schuepfheim.ch

### Blickwinkel



**Susanne Rööfli-Schnider**

In der Arbeitsgruppe (AG) Schulklima arbeite ich seit diesem Schuljahr mit. Ich finde es sehr bereichernd für die gesamte Schule Schüpfheim, wenn Lehrpersonen aus verschiedenen Zyklen und unterschiedlichen Schulhäusern gemeinsam Ideen ausarbeiten.



**Ursula Graf**

Vertrauen und Respekt bilden die Grundlage der Zusammenarbeit und des Miteinanders, sei es in der Schule, im Berufsleben oder privat. Sich dessen bewusst zu sein, erachte ich als wichtig. Wenn jedes Jahr aufs Neue Schritte in diese Richtung gemacht werden und Respekt im Unterricht gelebt wird, freut mich dies sehr.



**Fabienne Schmid**

Sprechen wir von der Schule, denken wir schnell ans Schreiben, Lesen und Rechnen. Im Monat März nehmen wir uns durch die Arbeit der AG Schulklima ganz bewusst Zeit, für einmal ganz andere Schwerpunkte zu setzen. In der Unterstufe erzählen wir den Kindern ein passendes Bilderbuch. Mit Gesprächen und Spielen machen wir das Thema greifbar und lernen uns und unsere Gspändli besser kennen. Für mich ist eine gute Vertrauensbasis für ein gutes Lernklima im Schulzimmer unerlässlich. In solchen Momenten merken die Kinder und ich, dass das Leben nicht nur aus Mathe und Deutsch besteht.



**Lucia Brändli**

Ich als Lehrperson und Mitglied der AG Schulklima finde diesen Monat sehr wertvoll. Vor allem auch, weil die gesamte Schule daran teilnimmt und wir somit eine gemeinsame Werthaltung pflegen: den respektvollen Umgang miteinander.

**Redaktionsteam:** Annika Nöpflin, Petra Reichmuth, Beatriz Stalder, Ruedi Schnider und Thomas Schöni.

## Schülerinnen und Schüler berichten aus dem Schulleben



### Respektmonat März

Seit nun 5 Jahren wird in den Schüpfheimer Schulhäusern einmal jährlich im März, dem Monat des Neubeginns, der Themenschwerpunkt «Respekt» gelegt. Eine Arbeitsgruppe von Lehrpersonen arbeitet ein Programm aus, welches dann von den Klassenpersonen in mehreren Lektionen durchgeführt wird.

Die meisten der Jugendlichen dürfen nun bereits seit einigen Jahren im Respektmonat März zu verschiedenen Themenbereichen arbeiten. So ist es nicht verwunderlich, dass auf die Frage, was für sie Respekt bedeutet, ganz unterschiedliche Aussagen kommen: «Respekt ist, dass man alle gleich behandelt und allgemein freundlich ist». «Für mich ist Respekt ganz einfach, dass man auch andere Meinungen annimmt und zu seiner eigenen steht», so äussert sich eine Schülerin. «Wenn man respektvoll ist, passt man den Ton an und ist höflich. Zum Beispiel siezt man Personen, die man nicht kennt und man hört zu.»

Viele finden, dass die Projektzeit in der Schule gut für den Klassenzusammenhalt sei. Seine eigenen Erfahrungen müsse man dann aber auch ausserhalb der Schule machen.

### Vertrauen erfahren

Die Oberstufenschüler- und schülerinnen beschäftigen sich im diesjährigen Respektmonat

März mit dem Thema Vertrauen. Unter dem Motto «Ich vertraue mir, ich vertraue dir» werden in den Klassen über den Monat verteilt einzelne Inputs gegeben. Mithilfe von Vertrauensspielen wird ein spielerischer Zugang ermöglicht.

Was genau ist für die Jugendlichen Vertrauen? «Vertrauen, das ist ein grosser Begriff. Es ist schwierig zu beschreiben. Ich vertraue auf jeden Fall meinen Eltern und ein paar Kollegen. Aber ich gebe zu, dass ich nicht allen gleich fest vertraue», so gibt Noa offen zu.

«Für mich ist Vertrauen eindeutig, wenn ich jemanden etwas sage und die Person es nicht weitererzählt, sondern es für sich behält. Das kann ein Geheimnis sein oder auch etwas Peinliches», ist sich Anna sicher.

Selina hingegen äussert ihre Gedanken, wie sie sich eigentlich selbst vertraut, sei es im Alltag oder in der Schule. «Ich

vertraue mir, das heisst für mich, ein gesundes Selbstvertrauen zu haben. Wenn eine Situation doch ganz anders endet als erhofft, stehe ich hinter dem, was ich getan habe. Gleichzeitig mute ich mir aber auch einmal etwas zu.»

Bei einer Sache sind sich jedoch viele der Schüler und Schülerinnen schnell einig: «Der grösste Vertrauensbeweis ist es, wenn ich jemanden mein Handy geben kann und die Person damit keinen Blödsinn macht.»

### Spielend Vertrauen gewinnen

Sich mit geschlossenen Augen auf eine Seite fallen zu lassen, braucht Mut – und eine grosse Portion Vertrauen in die umstehenden Gspändli, welche das umfallende Kind auffangen sollen. Oder sich mit verbundenen Augen von einem Partner durch einen Hindernisparcours führen lassen, ohne mit anderen Teams zusammen zu stossen. Blindes Vertrauen also, welches man in eine andere Person hat.

«All diese Spiele haben uns sehr gefallen», meinen praktisch alle Kinder der Klasse 5b, welche sich an diesem Nachmittag draussen austoben. «Der Tunnellauf war besonders spannend. Dabei mussten wir

durch ein Spalier von Mitschülern sprinten. Diese werfen ihre Hände so kurz wie möglich vor unserem Kopf wie bei der Laolawelle nach oben.» Ziel ist es, kontakt- und somit schmerzlos durch das Spalier zu kommen, was viel Vertrauen in die Klassenkameraden voraussetzt.

Auf Plakaten wurden Gedanken zum Thema Vertrauen gesammelt, wobei zum Vorschein kam, dass sie dies vor allem in ihren Familien und im Freundeskreis erfahren. Auch sich selbst und den eigenen Fähigkeiten zu vertrauen, erachten die Kinder als wichtig. «Zum Beispiel, wenn ich mit den Skiern den Steilhang am Rothorn meistern muss», führt Charline als Beispiel an. «Oder in der Schule bei einer grossen Prüfung», ergänzt der 5.-Klässler Mattia.

### Hummel Bommel

Im Zusammenhang mit dem Selbstvertrauen kamen die jüngeren Schülerinnen und Schüler in den Genuss verschiedener Geschichten. Beispielsweise wurde das Bilderbuch «Die kleine Hummel Bommel» bearbeitet. Und das Buch ist gut angekommen. Joy (2. Klasse) war begeistert: «Mir hat diese Geschichte sehr gut gefallen. Ich fand es toll, dass die kleine Hummel am Ende fliegen konnte.»

Auch ihr Klassenkamerad Laurin stimmte ihr zu. Für ihn war es schön zu sehen, dass Bommel nie aufgegeben hat, obwohl sie zu Beginn dachte, sie schaffe es nicht. Und was nehmen die anderen Kinder aus der Geschichte mit? Christian (2. Klasse): «Wenn ich etwas Schwieriges ausprobieren, muss ich mutig sein und an mich glauben.»

Auch am Vertrauen in andere Personen wurde intensiv gearbeitet. Durch verschiedene Spiele wurde das Vertrauen innerhalb der Mitglieder der Klasse auf- und ausgebaut. Die Kindergarten-Kinder haben sich gegenseitig geführt. Ein Kind war blind und das andere übernahm die Verantwortung. Und wie war es für sie? «Es hat schon etwas Mut gebraucht» und «Es war komisch, aber auch lustig», sagten die Kinder im Anschluss. Bei diesen Spielen war es wichtig, beide Rollen zu übernehmen. Auf die Frage, welche Rolle sie lieber übernehmen, gab es keine klare Tendenz. Die einen mochten es lieber, geführt zu werden, während die anderen es besser fanden, die Verantwortung zu übernehmen. Nach den Umsetzungsphasen wurde auch angeregt darüber diskutiert, wie es für sie war. So wurde auch das Einfühlungsvermögen geschult.



## Informationen zu Schulbetrieb und Schulentwicklung

### Abteilungen Schuljahr 2021/22

Bereits im Dezember 20 hat der Gemeinderat der Abteilungsplanung für das kommende Schuljahr mit insgesamt 28 Klassen zugestimmt. Wir werden im Kindergarten wieder mit 4 Abteilungen und in der Primarschule mit 18 Klassen unterwegs sein. In der Oberstufe werden es deren 6 Abteilungen sein.

### Zeitplan Schuljahr 2021/22

Die Vorbereitungsarbeiten für das kommende Schuljahr sind bereits angelaufen. Die Schulleitung hat die Ressourcenpläne erstellt und daraus lassen sich nun die Stundenpläne der jeweiligen Klassen bzw. der einzelnen Lehrpersonen ausarbeiten.

Ab Mitte Juni werden die bereinigten Stundenpläne auf unserer Homepage [www.schule-schuepfheim.ch](http://www.schule-schuepfheim.ch) für alle zugänglich sein.

Am Mittwoch, 16. Juni 21, führen wir wieder zwischen 10 und 11.45 Uhr den Schnupper- mit 4 Abteilungen und in der Primarschule mit 18 Klassen unterwegs sein. In der Oberstufe werden es deren 6 Abteilungen sein.

### LP 21: ISS 9 mit Anpassungen

Mit Beginn des neuen Schuljahres 21/22 wird ab August auch auf der ISS 9 mit dem neuen Lehrplan 21 unterrichtet. Die internen Vorbereitungsarbeiten innerhalb der Oberstufe sind bereits angelaufen.

In den 9. Klassen wird es Anpassungen bei der Wochen-

studenten geben. Zum Beispiel bei den Fächern Deutsch und Mathematik mit neu je 5 Lektionen (je +1 L.) sowie Natur und Technik neu 3 Lektionen (-1 L.).

Bei den Wahlfächern kommen «MINT», «BM SEK+» und «Wahlfach Praxisplatz» dazu. Auf der Homepage des DVS sind die neuen Wahlfächer im Detail beschrieben. Sie finden diese via Unterricht & Organisation / Fächer, WOST & Lehrmittel / Fächer / Sekundar – 3. Zyklus mit Lehrplan 21.

### Schuladministrationssoftware

Die meisten Luzerner Volksschulen erledigen aktuell die Aufgaben der Schuladministration mit der VSL Datenbank des Kantons Luzern. Diese ist

über zwanzig Jahre alt und genügt den heutigen Ansprüchen nicht mehr.

Der Verband Luzerner Gemeinden und die Dienststelle Volksschulbildung haben deshalb bereits vor einigen Jahren ein Projekt für die Einführung einer neuen Schuladministrationssoftware gestartet. Die neue Softwarelösung wird den Volksschulen künftig als einheitliche Plattform für alle schüler- und schulbezogenen Bereiche und Prozesse dienen und zu Vereinfachungen führen. Wegen Corona musste der geplante Rollout für eine gewisse Zeit ausgesetzt werden. Wir gehen davon aus, dass wir mit Beginn des neuen Schuljahres mit der neuen Softwarelösung arbeiten werden.

### Zusammenarbeit mit der PHLU

Als Partner der Pädagogischen Hochschule Luzern helfen wir seit mehreren Jahren aktiv mit, neue Lehrpersonen auszubilden. In diesem Schuljahr haben nicht weniger als 10 Studierende bei uns Praxiserfahrung gesammelt. Es kommt immer wieder mal vor, dass wir Lehrpersonen anstellen dürfen, welche während ihrer Ausbildungszeit einmal an unserer Schule ihr Praktikum absolviert haben.

### Informationen zu Corona auf unserer Homepage

Weiterhin finden Sie die aktuellsten Informationen zum Umgang mit Corona an unserer Schule auf unserer Homepage [«schule.schuepfheim.ch»](http://schule.schuepfheim.ch).